

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

in diesem Jahr feiert der TGV Roßwälden sein 125-jähriges Jubiläum! Erfreulicherweise gerade rechtzeitig, jetzt da die Lockerungen der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie endlich in Reichweite sind. Somit kann das Vereinsleben mit all den sportlichen und musikalischen Aktivitäten wieder an Fahrt aufnehmen und auch das gesellschaftliche Leben im Verein und im Dorf mit herbeigesehnten Veranstaltungen wieder aufblühen. Im Rahmen des Jubiläums sind dazu neben dem traditionellen Dorffest vor allem einige kleinere Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg geplant.



Ich freue mich sehr darüber, dass wir unseren Mitgliedern einige neue Angebote, sowohl aus dem sportlichen als auch dem musikalischen Bereich anbieten können. Unsere Halle ist so gut belegt, dass teilweise auf der Bühne und in der Halle Angebote parallel stattfinden oder sogar auf den Samstag ausgewichen wird. Dies sehe ich als eine sehr positive Entwicklung für die Zukunft des TGV und zeigt insbesondere, dass der Verein lebt!

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte nun endlich die Lüftungsanlage in der Turnhalle in Betrieb genommen werden. In naher Zukunft werden noch weitere Investitionen getätigt werden müssen, um die in die Jahre gekommene Technik in der Turnhalle zu modernisieren und mit energieeffizienterer Technik den stark steigenden Energiekosten entgegenwirken zu können.

Für uns alle hat sich, nicht zuletzt durch die Pandemie, in den letzten beiden Jahren in allen Lebensbereichen einiges verändert. Ich selbst werde mich in diesem Jahr aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Wahl stellen. Somit benötigt der TGV mindestens einen 1. oder einen 2. Vorstand, damit die Handlungsfähigkeit gewährleistet bleibt.

Daher meine Bitte an Euch alle: Könnt Ihr Euch vorstellen eine größere oder kleinere Aufgabe beim TGV zu übernehmen?

Ich möchte nichts beschönigen: Ein solches Ehrenamt ist zeit- und arbeitsintensiv, aber es wird gemeinsam im Team geschafft. Aktuell ist leider die Arbeit auf wenigen Schultern verteilt. Das Ziel muss es jedoch sein, die Arbeit auf vielen Schultern zu verteilen, damit weniger Arbeit für jeden einzelnen bleibt. Wo sonst außer in einem Verein kann man auf einen solchen

umfangreichen Erfahrungsschatz und Personen mit so vielen unterschiedlichen Fähigkeiten zurückgreifen? Ich denke nur daran, was alles erreicht werden könnte, wenn wir diese ganzen Fähigkeiten bündeln und gezielt für die Vereinsarbeit nutzen würden.

Für die zukünftige Vorstandsarbeit müssen wir meiner Meinung nach aus traditionellen Vereinsstrukturen ausbrechen und diese stark vereinfachen. Nur durch nachhaltige und flexible Strukturen ist der TGV gut gewappnet für die Zukunft. Auch der Verein muss sich immer wieder verändern und anpassen, um auf den ständigen Wandel reagieren zu können und auch in den nächsten Jahrzehnten seinen Mitgliedern und allen im Dorf eine sportliche und kulturelle Heimat bieten zu können.

Dies möchte ich Euch allen auf den Weg geben. Ich hoffe auf einen für uns alle und für unseren TGV zufriedenstellenden Ausgang der Versammlung sowie einen großartigen und erfolgreichen Start ins Jubiläumsjahr!

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "D. Hägenläuer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

David Hägenläuer, 2. Vorstand